



# Ausländerbeirat München

Vielfalt leben – Integration fördern



Pressemitteilung / 20. April 2009

des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt München

Burgstraße 4, 80331 München, Telefon: (0 89) 2 33-2 15 98, Fax: (0 89) 2 33-2 44 80,

Mail: [claudia.guter@muenchen.de](mailto:claudia.guter@muenchen.de), [www.auslaenderbeirat-muenchen.de](http://www.auslaenderbeirat-muenchen.de) / [www.besser-integrieren.de](http://www.besser-integrieren.de)

## Mehr politische Mitwirkungsrechte für Ausländer in Bayern

Der Ausländerbeirat München begrüßt die Initiative des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, für mehr Ausländerbeiräte und Integrationsbeauftragte in Bayern zu werben. Joachim Herrmann äußerte diesen Wunsch bei einem Meinungsaustausch am 15. April 2009, zu dem auch Cumali Naz, der Vorsitzende des Münchner Ausländerbeirates geladen war.

Die Idee ist indes nicht ganz neu. Bislang ist es den Städten und Landkreisen Bayerns freigestellt, ob sie sich im Sinne der Integration einen Ausländerbeirat oder einen Integrationsbeauftragten leisten. Nur 20 Kommunen haben sich dafür entschieden. Bereits 1999 forderte der Münchner Ausländerbeirat die verpflichtende Einrichtung von Beiräten in allen Städten und Gemeinden mit mehr als 1.000 ausländischen Einwohner/innen ([Beschluss Nr. 45/1999](#)). Dies müsste jedoch zunächst in der Bayerischen Gemeindeordnung verankert werden. „Ich freue mich sehr, dass sich der Innenminister für mehr Beiräte einsetzt“, so Cumali Naz, „notwendig wäre allerdings eine verbindliche Vorgabe, und die kann nur das Innenministerium machen.“

In der Gemeindeordnung ist ebenfalls geregelt, wer bei Bürgerversammlungen Rede- und Antragsrecht erhält. Auch hier sieht der Ausländerbeirat dringenden Änderungsbedarf. „Die restriktive Handhabung dieser Rechte ermöglicht es Migrantinnen und Migranten von Nicht-EU-Ländern noch nicht einmal, sich auf Stadtteilebene politisch zu engagieren“, so Naz. „Wenn sich eine türkische Mutter für einen Zebrastreifen vor der Schule ihres Kindes einsetzen möchte, muss sie einen deutschen oder einen EU-Bürger finden, der den Antrag in der Bürgerversammlung für sie einbringt. Das ist kontraproduktiv und frustrierend.“

Der Ausländerbeirat ist ein politisches Gremium, bestehend aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Mitgliedern. Er vertritt ehrenamtlich die politischen Interessen der ca. 300.000 in München lebenden Migrantinnen und Migranten. Informationen über die Arbeit des Ausländerbeirates finden sich unter [www.auslaenderbeirat-muenchen.de](http://www.auslaenderbeirat-muenchen.de) und [www.besser-integrieren.de](http://www.besser-integrieren.de)